

A/2

Wird mit 09:30 Uhr

Bürgerstiftung: Jubiläum wird am 8. Oktober ab 18 Uhr im Bürgersaal gefeiert / Brasilianische Musik mit der Gruppe „Ship“ / Schon über 460 Stifter

61 Projekte in zehn Jahren gefördert

Von unserem Redaktionsmitglied **Hans-Peter Riethmüller**

HIRSCHBERG. Es war der 16. November 2007. 120 Bürger fanden sich im Bürgersaal des Rathauses zusammen und unterschrieben die Gründungsurkunde der Hirschberger Bürgerstiftung. „Die Ziele der Stiftung liegen in der Zukunft. Unsere Kinder werden davon profitieren“ – mit diesen Worten begrüßte der Initiator, Motor und spätere Ehrenvorsitzende Dr. Klaus Westmann, der im April 2016 starb, die Gäste. Er sollte recht behalten.

Stiftungskapital bei 320 000 Euro
Seither hat sich sehr viel getan. 61 Projekte, vor allem im Bereich Jugend (Schule und Kindergärten) und Umwelt, wurden gefördert. Die Zahl der Stifter ist auf über 460 angewachsen. Und das Stiftungskapital wuchs von einst 76 000 Euro auf derzeit rund 320 000 Euro an – wahrlich eine Erfolgsgeschichte.

Grund genug für den heutigen Vorstand mit Simone Biermeier-Schulz (Vorsitzende), Hannelore Schnell (stellvertretende Vorsitzende), Norbert Klein, Fidelis Stachniß und Werner Oeldorf (Vorsitzender des Stiftungsrats) zehn Jahre danach eine Jubiläumsfeier zu organisieren. Diese findet am 8. Oktober im Bürgersaal des Rathauses statt. „Wir wollen den Stiftern und den Gästen Freude bereiten. Musik, we-



Die Vorbereitungen für die Feier zum zehnjährigen Jubiläum der Bürgerstiftung am 8. Oktober laufen auf Hochtouren. Von links: Fidelis Stachniß, Zweite Vorsitzende Hannelore Schnell, Vorsitzende Simone Biermeier-Schulz und Stiftungsratsvorsitzender Werner Oeldorf.

BILD: PHILIPP REIMER



2/2
WN 06.09.2017

61 Projekte in zehn Jahren gefördert

nig Worte und etwas Gutes zu essen, das ist unser Plan für die eher lockere Veranstaltung“, brachten es die Vorsitzende Biermeier-Schulz und Stiftungsratsvorsitzender Oeldorf auf den Punkt, als sie sich mit anderen Stiftern im Bürogebäude der Bauunternehmung Josef Schnell trafen, um weitere Details für das Jubiläum zu besprechen.

Vorsitzende Biermeier-Schulz, die mit Oeldorf den Abend moderierten Kontaktspielen. Eine Freundin von ihr singt in der vierköpfigen Band „Ship“ mit. Diese wiederum wird beim brasilianischen Abend die Gäste mit Bossa-Nova-Musik verzaubern. Und die beiden Landfrauenvereine aus Leutershausen und Großsachsen verwöhnen mit exotischen Köstlichkeiten und Getränken.

Das Jubiläum gibt der Bürgerstif-

tung zudem die Gelegenheit, neue Zustifter und Spender zu finden. Denn mit den Zinsen aus dem Stiftungskapital werden die Projekte finanziert. Pro Jahr sind dies rund 3000 Euro, die investiert werden. Finanzfachmann und Ex-Bankvorstand Fidelis Stachniß kündigte jedoch schon jetzt an, dass es mit den Zinsen derzeit sehr schlecht aussehe.

Laut Oeldorf dient das Jubiläum auch dazu, um Vereine und Gruppen in Hirschberg darauf aufmerksam zu machen, dass es die Bürgerstiftung gibt. Und die hilft gerne. „Wir unterstützen aber nur Projekte, die Hirschberg betreffen. Es gibt keine Aufwendungen, wenn es sich um staatliche Pflichtaufgaben handelt“, betonte der Stiftungsratsvorsitzende.

Und damit bei der Unterstützung

nichts schief läuft, wird die Bürgerstiftung wie andere auch vom Regierungspräsidentium, vom Bundesverband Deutsche Stiftungen, von der Aktiven Bürgerschaft sowie vom eigenen Stiftungsrat (Beirat) kontrolliert.

Ein Beleg für die gute Arbeit ist das Gütesiegel, welches der Bundesverband der Deutschen Stiftungen vergibt. Im Oktober 2008 erhielt die Hirschberger Organisation das Gütesiegel erstmals. Zu den zehn Kriterien gehören unter anderem verantwortungsvoller Umgang mit dem Geld, Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit.

Derzeit läuft gerade wieder der Antrag für die Jahre 2017 bis 2020 wie Fidelis Stachniß bestätigte. Diese Gültigkeit verlängert sich nach zweimaliger erfolgreicher Verleihung auf drei Jahre.

Daten zur Hirschberger Bürgerstiftung

- **Gründung:** 16. November 2007
- **Stifter:** über 460
- **Stiftungskapital:** 320 000 Euro
- Zur Bürgerstiftung gehören die **Wolfgang-Maier-Stiftung**, der Marie-Faulhaber-Fonds und die Marie-Westmann-Stiftung.
- **Vorstand:** Simone Biermeier-Schulz, Vorsitzende; Hannelore Schnell, stellvertretende Vorsitzende, Norbert Klein und Fidelis Stachniß
- **Stiftungsrat:** Werner Oeldorf, Vorsitzender; Jochen Bitzel, Ernst Bock, Felix Brandi, Christine Dallinger, Ute Kiefer und Horst Müller
- Die Stiftung ist kein Verein. Sie ist **überparteilich** und überkonfessionell.
- **Gefördert** werden Projekte unter anderem aus Bildung, Erziehung, Jugend, Altenhilfe, Umwelt, Gesundheit und Soziales. Es werden ausschließlich Projekte außerhalb der kommunalen oder staatlichen Pflichtaufgaben bezuschusst.
- **Erstes Projekt:** Gesundheitsförderung an der Grundschule Großsachsen, Partnerschaft für „Klasse 2000“ (2008 und 2009)
- **Termine: Zehnjähriges Jubiläum** am 8. Oktober, Bürgersaal des Rathauses, 18 Uhr, brasilianische Musik mit der Band „Ship“; Essen und Getränke von den Landfrauenvereinen. Das Grußwort hält Bürgermeister Manuel Just; **Tag der Einwohner:** 26. November, in der Aula der Grundschule Großsachsen, 14 bis 18 Uhr